

## **Nichtamtliche Lesefassung**

**Fachprüfungsordnung**  
**für den Bachelor-Studiengang**  
**„Soziale Arbeit“**  
**der Hochschule Neubrandenburg**  
**vom 22.07.2013**

1. Änderungssatzung vom 20. November 2013  
(hochschulöffentlich bekannt gemacht am 21. November 2018)

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o.g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannt gemachte Text.

---

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM 2012, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat der Akademische Senat der Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit erlassen:

**§1**  
**Grundsatz, Akademischer Grad**

- (1) Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 gelten neben den Regelungen dieser Fachprüfungsordnung unmittelbar und ergänzen diese Ordnung.
- (2) Das Bachelor-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im Studiengang Soziale Arbeit mit einem berufsqualifizierenden Abschluss beendet:  
„Bachelor of Arts (B.A.)“

**§ 2**  
**Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Bachelor-Prüfung drei Studienjahre (sechs Semester). Hierin ist die für die Abschluss-Arbeit benötigte Zeit enthalten.

- (2) Es handelt sich um ein Vollzeitstudium.
- (3) Die Studieninhalte ergeben sich aus der jeweiligen Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 3 (Modulbeschreibungen) der Fachstudienordnung aufgeführt.
- (4) Die Fachstudienordnung regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums einschließlich eingeordneter berufspraktischer Tätigkeiten sowie die Schwerpunkte, die die/der Studierende nach eigener Wahl bestimmen kann.
- (5) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen.

### **§3**

#### **Prüfungstermine und Meldefristen**

- (1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 und 3 der Fachstudienordnung (Studienplan und Modulbeschreibungen).
- (2) Die Fachstudienordnung benennt innerhalb der Modulbeschreibungen, welche Module benotet werden und welche unbenotet nur als bestanden gewertet werden.
- (3) Wiederholungsprüfungen finden in der Regel im nächsten regulären Prüfungszeitraum am Ende des Folgesemesters statt.

### **§ 4**

#### **Zulassung zu den Modulprüfungen**

Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen werden, wer die am Ende des 5. Fachsemesters erreichbaren ECTS-Punkte (in der Regel 135 ECTS Punkte) erworben hat.

### **§ 4a**

#### **Bildung der Gesamtnote**

Die Bachelor-Gesamtendnote wird entsprechend § 26 RPO aus den endnotenrelevanten Modulnoten entsprechend der Anlage 2 gebildet.

### **§ 5**

#### **Umfang und Art der Modul-Prüfungen**

Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Durch den Prüfungsausschuss wird dabei sichergestellt, dass das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führt, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist.

## **§ 5a** **Möglichkeiten zur Prüfungswiederholung**

Die Studierenden dieses Studiengangs können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 RPO wiederholen. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen des Kandidaten bzw. der Kandidatin zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten dieser letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

## **§6** **Bachelor-Arbeit**

Die Bearbeitungszeit der Abschluss-Arbeit beträgt ab Zustellung des Themas 8 Wochen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist auf Antrag des/ der Kandidaten/ Kandidatin vom Prüfungsausschuss um bis zu zwei Wochen verlängert werden. Dabei ist auf die Einhaltung der Regelstudienzeit zu achten.

## **§ 7** **In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Ordnung tritt einen Tag nach der hochschulüblichen Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Die Fachprüfungsordnung gilt erstmals für die Studierenden, die sich im Wintersemester 2013/14 für den Studiengang Soziale Arbeit immatrikulieren.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 13.11.2013 und der Genehmigung des Prorektors für Forschung, Wissenstransfer und internationale Beziehungen der Hochschule Neubrandenburg vom 20.11.2013.

Anlage:  
Diploma supplement  
Bildung der Gesamtendnote

**Erste Änderungssatzung vom 20. November 2013, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 21. November 2013 bestimmt:**

**Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2013/2014.**



Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

# Diploma Supplement

für **«Vorname» «Name»**  
Geburtsdatum **«GebDatumL»**

## 1. Angaben zur Person

Familienname(n): **«Name»** Vorname: **«Vorname»**  
Geburtsort: **«GebOrt»** Geburtsdatum: **«GebDatumL»**

## 2. Angaben zur Qualifikation und zur verleihenden Institution

Name der Qualifikation: **Bachelor of Arts**  
Hauptstudienfächer: **Soziale Arbeit**  
Name der Einrichtung: **Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences**  
Akkreditierung: **Dieser Studiengang wurde von der Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (ACQUIN) akkreditiert.**  
Status der Einrichtung: **Fachhochschule, staatliche Einrichtung**  
In der Lehre / in der Prüfung verwandte Sprache(n): **Deutsch, Englisch**

## 3. Angaben zum Niveau der Qualifikation

Niveau der Qualifikation: **Hochschulischer Bachelor-Abschluss (Bachelor of Arts)**  
Regelstudienzeit: **3 Jahre (6 Semester) 30 Kreditpunkte (gemäß ECTS) pro Semester**  
Zugangsvoraussetzungen: **Allgemeine Hochschulreife bzw. vergleichbare Qualifikation**

**4. Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse**

<b>Studienart:</b>	<b>Vollzeit</b>
<b>Anforderungen des Studienganges:</b>	<p>Sechssemestriges wissenschaftliches Fachstudium zur Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens sowie der Methoden und Theorien in den studierten Fächern im Umfang von mindestens 170 Kreditpunkten und 10 Kreditpunkten für die Bachelorprüfung (insgesamt 180 Kreditpunkte gemäß ECTS)</p> <p>Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1.800 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 Kreditpunkte (30 Kreditpunkte pro Semester) umgerechnet. Ein Kreditpunkt entspricht somit dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.</p>
<b>Details:</b>	Ziel des Studiums des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ ist die Aneignung von fachspezifischem Basiswissen auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die Herausbildung der für die beruflichen Tätigkeiten des Sozialarbeiters notwendigen Handlungskompetenzen.
<b>Studierte Module und erzielte Kreditpunkte/Noten:</b>	Siehe auf den folgenden Seiten Transcript of Records sowie Prüfungszeugnis zu mündlichen und schriftlichen Themen der Abschlussprüfung.
<b>Notenstatistik:</b>	<p>1,0 „Sehr gut“  2,0 „Gut“  3,0 „Befriedigend“  4,0 „Ausreichend“  „Nicht ausreichend“</p>
<b>Folgende Differenzierungen sind möglich:</b>	1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,3; 3,7; 4,0
<b>Gesamtklassifikation der Qualifikation:</b>	Note: «GesNoteT» («GesNote»)

**5. Angaben zur Funktion der Qualifikation**

<b>Erworbener akademischer Grad/berufliche Eignung</b>	<p>Bachelor of Arts (B.A.)</p> <p>Der akademische Grad Bachelor of Arts ist ein berufsqualifizierender Abschluss und berechtigt den Inhaber zur Führung des Titels Bachelor of Arts (B.A.)</p>
<b>Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien</b>	Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Master-Studienganges

**6. Sonstige Angaben**

<b>Weitere Angaben:</b>	<p>Weitere Angaben zum Studiengang finden Sie auf den Seiten der Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences unter: <a href="http://www.hs-nb.de">www.hs-nb.de</a></p> <p><b>Kontakt:</b>  Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences  Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung  PF 110121  17041 Neubrandenburg</p>
-------------------------	--

## 7. Beurkundung des Zusatzes

**Das Diploma Supplement bezieht sich auf folgende Dokumente:**

Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades vom «PruefDatum»

Prüfungszeugnis vom «PruefDatum»

Transcript of Records «PruefDatum»

**Neubrandenburg, den «PruefDatum»**

**Siegel**

---

Dekanin/Dekan



This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should be provided.

## Diploma Supplement

for: «Vorname» «Name»  
date of birth: «GebDatumLE»

### 1. Personal details

Family name: «Name» First name: «Vorname»  
place of birth: «GebOrt» date of birth: «GebDatum»

### 2. Qualification

Name of qualification: Bachelor of Arts  
Main field(s) of study: Social Work  
Institution awarding the qualification: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences  
Accreditation: The course will be accredited by the Department of Accreditation Agency for Study Programmes in Special Education, Care, Health Sciences and Social Work (ACQUIN)  
Institution administering studies: University of Applied Sciences, national institution  
Languages of instruction/ examination): german, english

### 3. Level of qualification

Level: Bachelor of Arts  
Official length of programme: 3 years (6 semester) 30 credit points (accordant ECTS) per semester  
Access requirements: Baccalaureate and comparable qualifications

#### 4. Contents and results gained

<b>Mode of study:</b>	Full time modularized study (six semesters in three years including practical placement, examinations and Bachelor thesis)										
<b>Programme requirements/ qualification profile of the graduate:</b>	<p>Special scientific study about 6 semester to convey a basic knowledge as well as the methods and theories per studying course as soon as 170 credit points and 10 credit points for the bachelor exam. (totally 180 Credit points accorded to the ECTS)</p> <p>There is an average workload of 1.800 hours per year. It will be converted into 60 credit points (30 credit points per semester). One credit point relates a workload about 30 hours.</p>										
<b>Details:</b>	The bachelor-degree course "Social Work" aims at the acquisition of subject-specific basic knowledge based upon latest scientific research as well as the development of professional competence required for the occupational activities of a social worker.										
<b>Optional domain:</b>	<p>Multidisciplinary studies to acquire job market or interdisciplinary qualifications in line with the B.A. study – divided in following domains:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. foreign languages,</li> <li>2. Presentation, communication and argumentation,</li> <li>3. Information technology,</li> <li>4. Interdisciplinary studying objects and/or supplemental studying objects of other courses,</li> <li>5. practical training</li> </ol> <p>Overall at the end of the successful conclusion you have to prove minimum 30 CP, shared to minimum three of the five domains. The grade of a module of the optional domain agrees as an exam relevant grade to the B.A.-grade.</p>										
<b>Programme details</b>	Vide transcript of records										
<b>Grading scheme:</b>	<table border="0"> <tr> <td>1,0 (A) very good</td> <td>(NN%)</td> </tr> <tr> <td>2,0 (B) good</td> <td>(NN%)</td> </tr> <tr> <td>3,0 (C) satisfactory</td> <td>(NN%)</td> </tr> <tr> <td>4,0 (D) sufficient</td> <td>(NN%)</td> </tr> <tr> <td>(E) fail</td> <td>(NN%)</td> </tr> </table>	1,0 (A) very good	(NN%)	2,0 (B) good	(NN%)	3,0 (C) satisfactory	(NN%)	4,0 (D) sufficient	(NN%)	(E) fail	(NN%)
1,0 (A) very good	(NN%)										
2,0 (B) good	(NN%)										
3,0 (C) satisfactory	(NN%)										
4,0 (D) sufficient	(NN%)										
(E) fail	(NN%)										
<b>The following differentiations are possible:</b>	<p>A = 4,0 grade points  A- = 3,7 grade points  B+ = 3,3 grade points  B = 3,0 grade points  B- = 2,7 grade points  C+ = 2,3 grade points  C = 2,0 grade points  C- = 1,7 grade points  D+ = 1,3 grade points  D = 1,0 grade points</p>										
<b>Overall Classification:</b>	«GesNoteTE»										



### 5. Function of the qualification

Acquired Academic  
Degree / Occupational  
Aptitude

Bachelor of Arts (B.A.)

The academic degree Bachelor of Arts is a degree qualifying for a profession and enables the graduate to hold the title Bachelor of Arts.

Professional status

Basically authorized to entry a master Study

### 6. Additional information

Additional information

For more details see also the website of the Hochschule  
Neubrandenburg/University of Applied Sciences:  
[www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de)

Contact:

Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Department of Social work and Education  
Dean  
POB 110121  
17041 Neubrandenburg  
Germany

Further information  
sources

### 7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate about granting the Bachelor-grade

«PruefDatum»

Testamur of

«PruefDatum»

Transcript of Records

«PruefDatum»

Neubrandenburg, «PruefDatum»

Official stamp/ seal

\_\_\_\_\_  
Dean

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>ii</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>ii</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Hochschulen - Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

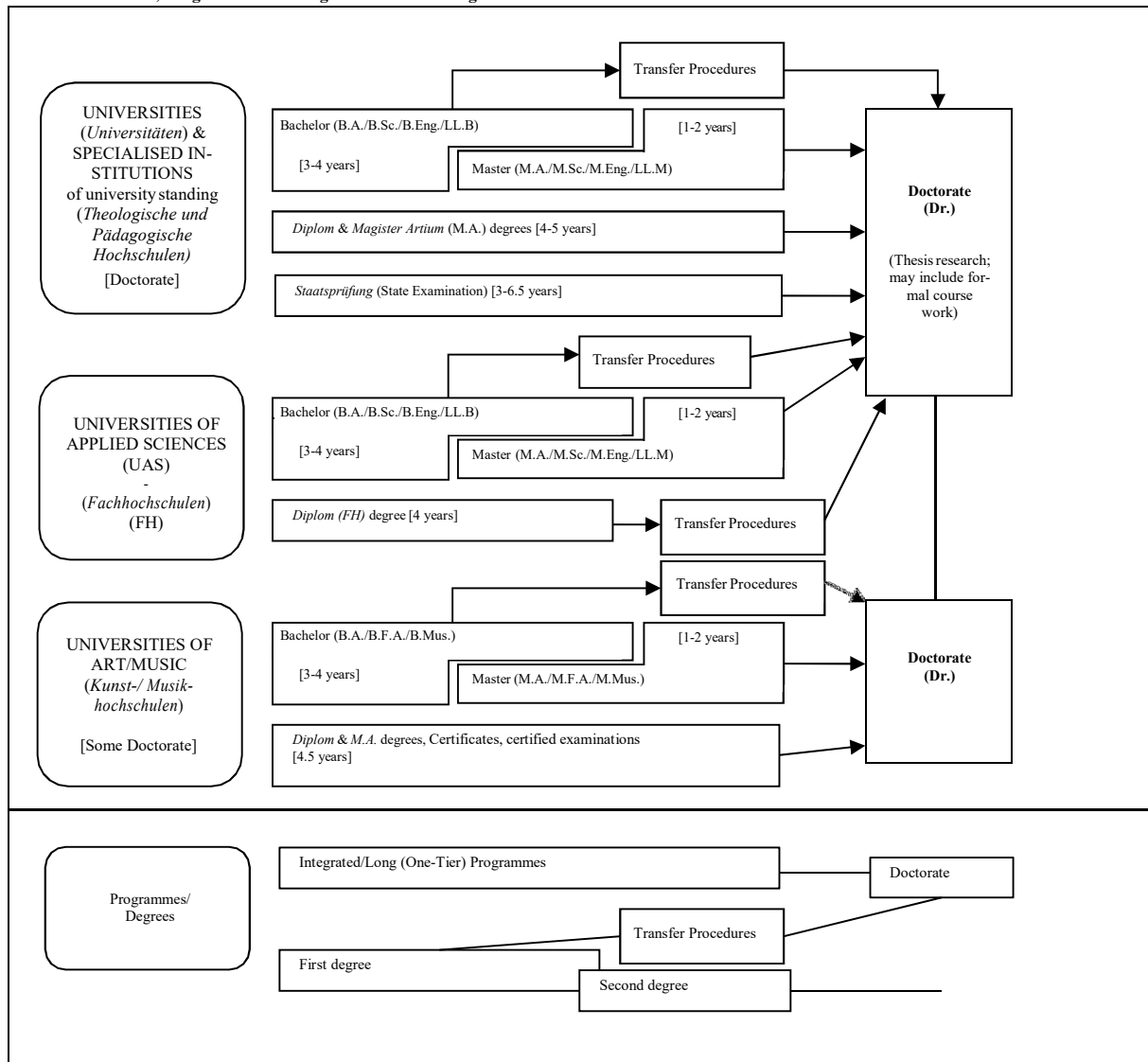
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synopsis summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>iii</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>iv</sup>

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>i</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>ii</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system ([www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm](http://www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn;

Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>i</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

<sup>ii</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>iii</sup> Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

<sup>iv</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>v</sup> See note No. 4.

<sup>vi</sup> See note No. 4.

## Anlage 2: Bildung der Gesamtnote

Nr.	LV-Typ	Eingang in die Endnote		Modulname	ECTS
<b>Grundlagenmodule</b>					
G 01	P	Ja		Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit	5
G 02	P	Ja		Methoden und Handlungskonzepte Sozialer	10
G 03	P	Ja		Gesellschaft und Kultur	10
G 04	P	Ja		Wirtschaft und Sozialpolitik	10
G 05	P	Ja		Anthropologische Theorien Sozialer Arbeit	10
G 06	P	Ja		Rechtliche Grundlagen	10
G 07	P	Nein		Interaktion, Kommunikation und Selbstreferenz	10
G 08	P	Nein		Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	10
<b>Kompetenzmodule</b> <i>(zu wählen sind zwei Wahlpflichtmodule aus folgenden fünf Kompetenzbereichen)</i>					
K	WP 1	Ja	Bitte beachten Sie: aus diesem Block wählen Sie 2 Module aus, diese finden Eingang in die Endnote	Rechtspraxis unter Einbezug weiterer fachlicher Perspektiven	15
K	WP 2	Ja		Ökonomie und Management sozialer Organisationen	15
K	WP 3	Ja		Ästhetik/Medien/Kunst	15
K	WP 4	Ja		Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit	15
K	WP 5	Ja		Beobachten, Dokumentieren, Verstehen	15
<b>Praktische Anwendung</b>					
PR 1	P	Nein		Begleitetes Praktikum	30
PR 2	P	Ja		Berufliche Vorbereitung	15
<b>Schwerpunktmodule</b>					
SWP	P	Ja		Vorbereitung auf die Praxis in den Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit	15
SWQ	P	Ja		Neuere Diskurse in der Sozialen Arbeit, Ethik und berufliche Identität	5
<b>Bachelorarbeit</b>					
BA	P	Ja		Bachelor-Arbeit	10“